

Der Regierende Bürgermeister von Berlin  
Senatskanzlei

22.08.2023  
90223-1537  
Marcus.hollmann@  
seninnds.berlin.de

## BezPHPW 0093 B

An die  
Vorsitzende des Unterausschusses Bezirke, Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft  
über  
den Vorsitzenden des Hauptausschusses  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über  
Senatskanzlei - G Sen -

100 Beschäftigungspositionen für die Unterstützung der Bürgerämter sowie Springerpool für die Bürgerämter

**rote Nummer/n:** UAV 0023, 0029, 0093, 0093A

**Vorgang:** 13. Sitzung vom 24. Mai 2023

**Ansätze:** entfällt

**Gesamtausgaben:** entfällt

Der Unterausschuss Verwaltungsmodernisierung und -digitalisierung sowie Bezirke und Personal des Hauptausschusses hat anlässlich des Berichts zum Berichtsauftrag aus der 4. Sitzung vom 02.05.2022 in seiner Sitzung am 06.02.2023 Folgendes beschlossen:

„SenInnDS wird gebeten, dem UA Verwaltung zur Sitzung am 24.04.2023 den angekündigten Abschlussbericht zu den Bürgerämtern (u.a. zu den 100 Beschäftigungspositionen, dem Springerpool, zu den Standorten der fünf neuen Bürgerämter und zum Prognosemodell) vorzulegen.“

Der Unterausschusses Bezirke, Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft des Hauptausschusses hat anlässlich des Antrags auf Fristverlängerung zum Berichtsauftrag aus der 4. Sitzung vom 02.05.2022 in seiner Sitzung am 24.05.2023 ergänzend Folgendes beschlossen:

„Die Senatskanzlei wird gebeten, dem UA BezPHPW in dem zum 31.08.2023 angekündigten Bericht darzustellen, inwieweit es Planungen zur Vergrößerung des Springerpools gibt, um neben den Bürgerämtern auch in anderen Bereichen der Berliner Verwaltung personelle Unterstützung leisten zu können.“

#### Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

#### Hierzu wird berichtet:

Das Projekt wurde zum 31.03.2023 fristgemäß abgeschlossen. Aufgrund der Neubildung des Senats und ggf. der Bezirksämter verzögerte sich die Einberufung der Entscheidungsinstanz des Projekts zur Abnahme der Ergebnisse. Die Abschlussberichte sollen vom Lenkungskreis Bürgerdienste als Entscheidungsinstanz am 24.08.2023 beschlossen werden.

Vorbereitungen zum Beginn der Umsetzungsphase werden derzeit durchgeführt. Die Abschlussberichte können erst nach Sitzung der Entscheidungsinstanz an die Auftraggeberin übergeben werden. Um der Berichtspflicht Genüge zu tun, werden im Vorgriff auf die Übersendung der Abschlussberichte an den Unterausschuss die bisherigen Ergebnisse der Projektgruppen übermittelt.

#### **Arbeitspaket 1 „100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“**

–**Inhalt:** Vorbereitung der Einstellung, organisatorischen Verortung von bis zu 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Bürgerämter. Prüfung, ob die Einstellung und Verteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über einen zentralen Rekrutierungs-Service erfolgen kann, wo dieser sachgerecht organisatorisch zu verorten ist und wie die Finanzierung realisiert werden muss. Das Vorgehen aus den Jahren 2020 und 2021 ist hierfür beispielgebend. Geprüft wird außerdem, ob aus einem zentralen Rekrutierungsservice auch der Personalbedarf bedient werden kann, der aus der „üblichen“ Fluktuation (Ersatz von ausgeschiedenen Beschäftigten) resultiert.

–**Ergebnis:** Verteilung von 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 5 Bürgerämtern und sowie Bildung des Rekrutierungsservice auf bezirklicher Ebene eingeleitet.

### **Arbeitspaket 2 „neue Standorte“:**

–**Inhalt:** Errichtung von bis zu 5 neuen Bürgeramtsstandorten in Kooperation mit dem Immobiliendienstleister Berliner Immobilien GmbH vergleichbar der Errichtung des Standorts Klosterstraße 71 in Mitte.

–**Ergebnis:** Bedarf wurde anhand einer Bewertungsmatrix identifiziert, konkrete Standorte benannt und die Modalitäten für die Einrichtung definiert. Fortsetzung dieses Arbeitspakets als gemeinsame Arbeitsgruppe in 2023, um die weiteren Standorte zu identifizieren.

### **Arbeitspaket 3 „Springerpool“:**

–**Inhalt:** Ausschreibung von Beschäftigungspositionen zur Einrichtung eines Springerpools. Die für den Springerpool eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden bedarfsgerecht und kontinuierlich örtlich wechselnd in Bürgerämtern eingesetzt, um Belastungsspitzen abzufedern. Ebenfalls wird geprüft, ob die Einstellung und Einsatzplanung auch über den in AP 1 genannten zentralen Rekrutierungsservice erfolgen kann.

–**Achtung:** Die Einsatzkräfte werden nur dort im Bürgeramt arbeiten, wo Belastungsspitzen abzufangen sind. Eine Krankheitsvertretung oder ähnliche Fallkonstellationen werden nicht durch den Springerpool gewährleistet. Eine dauerhafte Abordnung in einen Bezirk ist nicht vorgesehen. Art und Weise des Einsatzes ist im Rahmen dieses Projektes zu entwickeln, um eine solide Einsatzplanung zu ermöglichen.

–**Ergebnis:** Konzept für einen Springerpool für die Bürgerämter ist erstellt sowie die Finanzierung in Prüfung. Durchführung erfolgt im LABO. Bildung des Springerpools erfolgt sukzessive in 2023 und erstreckt sich derzeit ausschließlich auf die Bürgerämter.

### **Arbeitspaket 7 „Controlling“:**

–**Inhalt:** Verzahnung des regulären Controllings der Bürgerämter, des entwickelten Ressourcenprognosemodells Bürgerämter und der Zielvereinbarung Bürgerämter mit der Budgetierung der Bezirke

–**Ergebnis:** Das Controlling-Instrument „Prognosemodell“ wird zurzeit für die Nutzung zur Bereitstellung von Prognosemengen für das Produktsummenbudget innerhalb der Globalsummenzuweisung für die Bezirke erprobt. Die seit Jahren erhobenen Kennzahlen wurden in das BI-Tool „D:ASH“ integriert und stehen den Leitungskräften der Bürgerdienste zur Steuerung zur Verfügung.

Hinsichtlich der Fragestellung, inwieweit es Planungen zur Vergrößerung des Springerpools gibt, um neben den Bürgerämtern auch in anderen Bereichen der Berliner Verwaltung personelle Unterstützung leisten zu können, kann berichtet werden, dass dies aus dem Projekt heraus nicht Gegenstand

der Untersuchung war. Ob Erkenntnisse und Mechanismen zum Einsatz des Instruments „Springerpool“ auch auf andere Bereiche der Verwaltung anwendbar sein können, wäre Inhalt eigener Projekte, welche durch die jeweiligen steuernden Senatsverwaltungen mit einer klaren Auftragslage initiiert werden müssten.

Die Berichte werden dem Unterausschuss vorgestellt, sobald sie die Projektinstanzen durchlaufen haben.

Ich bitte, die Berichtsaufträge als erledigt zu betrachten.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin  
In Vertretung

Martina Klement  
Staatssekretärin für Digitalisierung  
und Verwaltungsmodernisierung / CDO